



Klärschlammverwertung am Rhein

KLARtext

Wir informieren über die geplante Klärschlammverbrennungsanlage Köln-Merkenich

Mehr Infos hier:



Stand: August 2022

KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG – WOZU UND WARUM IN MERKENICH?

Rund 130 Liter Abwasser entstehen pro Tag in jedem Haushalt. Bei der Reinigung des Wassers bleibt Klärschlamm zurück. Dieser ist aber nicht nur ein Abfallprodukt: Der Schlamm enthält wichtige Rohstoffe und kann als Erneuerbarer Energieträger zur Erzeugung von klimaneutraler Fernwärme und Strom genutzt werden.

NUTZUNG VON KLÄRSCHLAMM HEUTE:



VERBRENNUNG IN KOHLEKRAFTWERKEN

ist nach Abschaltung nicht mehr möglich



NUTZUNG ALS DÜNGER

ist ab 2029 gesetzlich untersagt



GEWINNUNG VON WICHTIGEN ROHSTOFFEN

ist zukünftig gesetzlich vorgeschrieben

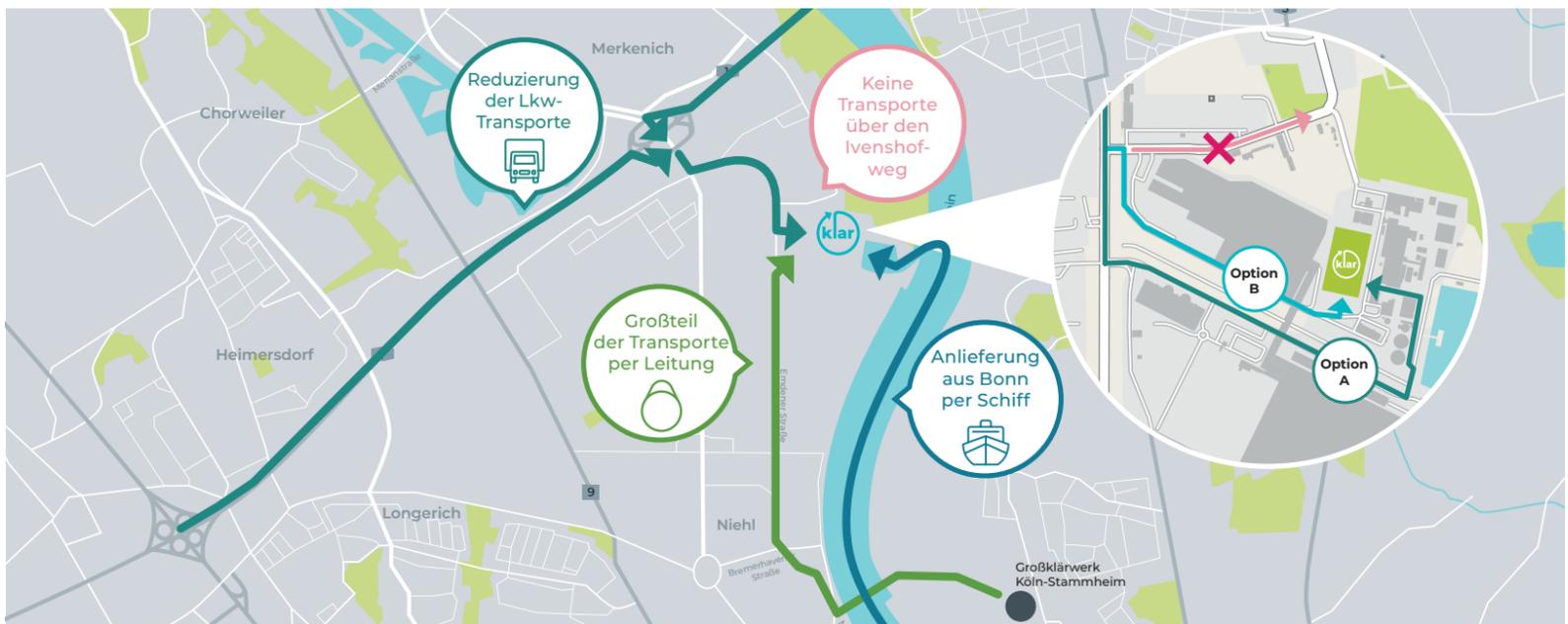
Es besteht also eine gesetzliche Verpflichtung, den Klärschlamm, den wir alle täglich verursachen, auf neuen Wegen effizient und kostengünstig zu verwerten. Zusammen mit Kommunen aus dem Umland wurde eine kosteneffiziente und nachhaltige Idee entwickelt. Am Standort des Heizkraftwerks Köln-Merkenich lässt sich die bestehende Infrastruktur für eine neue, moderne und klimaneutrale Klärschlammverbrennungsanlage nutzen. Hierzu wurde eine eigene Gesellschaft (KLAR - Klärschlammverwertung am Rhein) gegründet, die das Projekt realisiert.

DAS PROJEKT

Am Kraftwerksstandort Köln-Merkenich plant die KLAR den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage, da das dortige Kraftwerksgelände über alle notwendigen Voraussetzungen für den Betrieb verfügt. Damit ist kein zusätzlicher Flächenbedarf erforderlich. Die in der neuen Anlage erzeugte Energie (Strom und Wärme) versorgt auch die Industriebetriebe im Norden von Köln mit ihren zahlreichen Arbeitsplätzen. Außerdem ersetzt sie teilweise eine größere Braunkohleanlage, die vor Inbetriebnahme der Klärschlammverbrennungsanlage stillgelegt wird.



LAGE UND ZUFAHRT



NUR IN MERKENICH GIBT ES DIE STARKE INFRASTRUKTUR



KLIMAFREUNDLICHER TRANSPORT

Nur nach Merkenich kann Klärschlamm per Druckleitung, Schiff und Lkw angeliefert werden. Leitung, Hafen und Straßen sind dafür bereits vorhanden.



NÄHE ZUR INDUSTRIE

Die Anlage versorgt die Industriebetriebe des Kölner Nordens mit klimaneutraler Energie. Das stärkt den Industriestandort Köln mit seinen Arbeitsplätzen.



TECHNIK VORHANDEN

Auf dem Standort gibt es bereits Anschlüsse für Strom und Fernwärme, außerdem nutzbare Betriebseinrichtungen und erfahrenes Kraftwerkspersonal.

PROJEKTPARTNER



Klärschlammverwertung
am Rhein ■

Das Projekt KLAR ist mehr als nur ein Baustein für die klimaneutrale Energieversorgung für Köln: Durch die interkommunale Zusammenarbeit mehrerer Kläranlagenbetreiber unter dem Dach der KLAR profitieren die Menschen in vielen Städten und Gemeinden im Rheinland künftig von einer sicheren und bezahlbaren Entsorgung ihrer Klärschlämme.

DAS SIND DIE PARTNER DER KLAR VOR ORT:



**Nur mit Klärschlamm
aus der Region wird es
für alle günstig**

DER ZEITPLAN

WAS IST DER AUFTRAG FÜR DIE KLAR?

Der Rat der Stadt Köln hat die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens zum Bau und Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage beschlossen. Gesellschafter der KLAR GmbH sind die StEB Köln, die SWK GmbH, die Stadt Bonn und elf Umlandkommunen sowie ein Verband.

WO STEHT DIE KLAR IM MOMENT?

Die KLAR GmbH wurde am 26. Juli 2022 gegründet. Bis Ende des Jahres wird der endgültige Rahmen des KLAR-Projekts feststehen. Erst danach folgt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung inklusive einer umfassenden Bürgerbeteiligung. Das Ergebnis ist der Antrag auf Genehmigung, der 2024 bei den Behörden eingereicht wird.

WIE WIRD DIE KLAR WEITER INFORMIEREN?

Der kontinuierliche und offene Dialog mit der Nachbarschaft ist der KLAR und den beteiligten Unternehmen wichtig. Bereits seit Ende 2020 gibt es einen Austausch mit Bezirksvertretungen und Bürgern. Bei öffentlichen Bürgerinformationsformaten können sich Interessierte direkt vor Ort erkundigen. Auf klar.koeln stehen Ihnen aktuelle Informationen zur Verfügung. Auch im Rahmen des Genehmigungsverfahrens können Sie sich ab 2024 einbringen.

ZEITSTRAHL



FRAGEN UND ANTWORTEN

1. WAS IST EIGENTLICH KLÄRSCHLAMM?

Wenn Abwasser gereinigt wird, bleiben organische und mineralische Rückstände in Form von Klärschlamm zurück. Wichtige Rohstoffe darin können weiter genutzt werden. Unter anderem gibt es die Verpflichtung, Phosphor zurückzugewinnen – Verfahren und Standort stehen aber noch nicht fest.

2. WELCHE GRÜNDE SPRECHEN FÜR DEN STANDORT?

Er bietet viele Vorteile: Die Anlagen für Wärme- und Stromtransport lassen sich weiter nutzen. Die vorhandene Infrastruktur verringert den Lkw-Verkehr für Köln und den Kölner Norden deutlich. Die umliegenden Industriebetriebe erhalten weiterhin günstige und saubere Energie, was viele Arbeitsplätze sichert.

3. WOHER KOMMT DER KLÄRSCHLAMM?

Mehr als die Hälfte des Klärschlammes (54 Prozent) stammt direkt aus Köln und wird fast ausschließlich per Druckleitung angeliefert. 20 Prozent kommen umweltschonend per Schiff aus Bonn, weitere 26 Prozent von Kommunen im näheren Umfeld (ca. 40 km).

4. WIE IST KLAR MIT DEN KLIMASCHUTZ-ZIELEN VEREINBAR?

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Umstellung der Energieversorgung. Als Erneuerbare Energie nimmt Klärschlamm eine entscheidende Rolle bei der Klimaneutralität in der Wärmeerzeugung ein. Mit Klärschlamm lässt sich Wärme für rund 1.700 Haushalte und die Industrie erzeugen, dazu klimaneutraler Strom.

5. WAS TUT DIE KLAR FÜR MERKENICH?

Verglichen mit den genehmigten Grenzwerten der heutigen Braunkohleanlage verbessern sich die Emissionen deutlich. Durch die Energieerzeugung und -verteilung vom Standort aus profitieren die im Kölner Norden ansässigen Unternehmen und Betriebe.

DIE ANSPRECHPERSONEN



WIR SIND FÜR SIE DA:



Tilo Dumuscheit

Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG Köln)
info@avgkoeln.de



Birgit Konopatzki

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln)
klar@steb-koeln.de



Christoph Preuß

RheinEnergie AG
presse@rheinenergie.com

Mehr Infos
zu KLAR
gibt es
hier:

